

Nov 20, 1901. The ground
is very green & leafy.

Lieber Herr Professor!

Vielleicht interessiert es Sie, zu erfahren, welchen Verlauf die Sache hier nimmt. Als ich von Bonn kam, wurde ich mit der Kunde empfangen, dass der (kath.!) Dorf-Oberhäuptling bei mir war, um mich zum Widerruf einiger Sätze der letzten Predigt zu nötigen, da ich gesagt und auf Grund von Matth. 15, 21-28 belegt hatte, dass nicht nur Jesus ein Jude gewesen sondern das Volk der Juden auch das erwählte Volk Gottes sei! (Der gute Mann lieh mir zur besseren Belehrung Arthur Dinters „Linde wider die Liebe“ da, die sich Hans Taggeli zur Bereicherung seiner Fischsammlung empfehle).

Damit ist der Stein auf Grund einer
ersackten Predigtauslegung ins Rollen ge-
bracht. Die Beschwerde sei schon an Krum-
macher und von da an die hiesige Kreis-
leitung (der N. S. D. A. P. !!) zurückgegangen.
Erfassbarer konnte es doch nicht kommen!

Wenn sich das bestätigt, und die Leute
noch ein paar weitere solche Dummheiten
machen, habe ich die Gemeinde bei einem
Kurswechsel (bis auf die unvermeidlichen,
ganz braunen) durchaus hinter mir.

Mit dem Presbyterium sind vor-
läufig regelrechte theol. Studienabende
vorgesehen. Der gestrige Abend wurde schon
dafür ausgenutzt.

Über weitere Ereignisse werde ich
Ihnen dann noch berichten, danke Ihnen
aber hiermit nochmals für das Zeitopfer,
und die praktischen Hinweise.

Von Reber bekam ich noch einen
Brief, der mir in seiner Tonart gar nicht
gefiel.

Ich bitte nun herzlichste Dankes-
genüß für die Aufnahme am Dienstag
an Frau Professor und bin

Ihr reconvalescent

W. Hermann